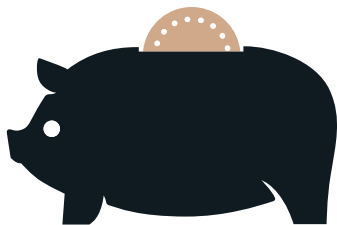


Wer die richtigen Bonds wählt, spart Steuern



Geldspiegel Markus Städeli

Die Möglichkeit ist ziemlich einmalig: Derzeit können Sie beim Kauf von Anleihen einiges an Steuern sparen. Es ist eine Art Black-Friday-Moment. Zur Erinnerung: Private Anleger müssen die Zinscoupons von Bonds als Einkommen versteuern. Doch die Anleihen-Rendite - die anzeigt, wie viel man pro Jahr verdient, wenn man das Papier heute kauft und bis zum Schluss der Laufzeit hält - hat neben dem Zinscoupon noch eine andere Komponente: den Anleihenkurs. Wenn Sie einen

Bond kaufen, der bei 90% notiert, dann stellt diese Differenz zum Rückzahlungskurs - per Definition 100% - einen steuerfreien Kursgewinn von 10% für Sie dar.

Nun ist es für gewöhnlich so, dass Bonds, die unter pari gehandelt werden, besonders riskant sind. Der Kursabschlag deutet darauf hin, dass der Markt an der Bonität des Schuldners zweifelt. Nicht so nach diesem turbulenten Börsenjahr. Zinsen und Inflation sind so rasch gestiegen, dass nun viele qualitativ gute Anleihen bei 80 bis 90% notieren.

«Wir kommen aus einer historischen Tiefzins-Phase heraus. Das hat dazu geführt, dass sich viele Firmen, aber auch Kantone oder Städte in den letzten drei Jahren mit sehr tiefen Zinscoupons finanzieren konnten», sagt Carlos Zanotelli. Er ist Gründer des Finma-regulierten Vermögensverwalters Chameleon Asset Management. Und genau diese Tief- oder sogar Null-Coupons-Anleihen bieten jetzt das grösste Steuersparpotenzial. Zanotelli macht dieses Beispiel: Wer die 0%-Anleihe des Kantons Zürich bis 2033 kauft, kommt auf eine Rendite auf Verfall von rund 1,5%. Es gibt keine Zinscoupons, die Anleihe notiert bei 84%. Folglich ist die

gesamte Rendite steuerfrei. Zanotelli nennt auch ein Beispiel am anderen Ende der Skala. Hier fahren Anleger steuerlich besonders schlecht: Wer den 3,5%-Eidgenossen bis 2033 kauft zum Kurs von 126%, streicht theoretisch eine Rendite von 0,883% ein. De facto aber erleiden Privatanleger einen Verlust, wenn sie diese Anleihe bis zum Verfall halten. Sie müssen mehr Steuern bezahlen, als über die Laufzeit Erträge anfallen.

Zanotelli empfiehlt diese Anleihen:

- 0,6% Lausanne bis 2050, Kurs: 71,6%, Rendite auf Verfall 1,8%, Isin: CH0 550 413 386
- 0,1% Kanton Zürich bis 2045, 72,5%, 1,5%, CH0 536 892 745
- 0,05% Kanton Genf bis 2041, 73%, 1,6%, CH1 127 263 965
- 0,2% Flughafen Zürich bis 2035, 79%, 2,2%, CH0 520 663 672
- 0,1% Deutsche Bahn bis 2036, 80%, 1,8%, CH0 581 947 808
- 0% Zürich Versicherung bis 2031, 83%, 2%, CH1 118 223 523
- 0,245% Swisscom bis 2034, 82%, 1,8%, CH0 580 291 968
- 0,4175% Cembra bis 2028, 88,8%, 2,46%, CH1 141 700 414